

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich badisches niederrheinisches
Provinzialblatt. 1808-1810**

1810

41 (18.7.1810)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar-, Oberrhein-, Main- und Tauberkreis.

No. 41. Mittwoch den 18^{ten} Juli 1810.

Bekanntmachungen.

(N. 3260.) Der unten signalisirte Vagabund, Joseph Busch, ist von dem Fürstlich Keiningischen Amt Walldürn am 25ten v. M. eingefangen worden, aber auf dem Transport zwischen Walldürn und Buchen seinen Wächtern mit den Fesseln entsprungen. Da derselbe von einem zu Walldürn einziehenden bekannten Verbrecher, dem sogenannten Zunderhannes, sogleich als ein Mitgenosß der bekannten Räuber — des Ueberrheiner Hann Adam und des Zitter Wertle erkannt worden ist, mithin ein der Sicherheit äußerst gefährlicher Mensch zu seyn scheint, so werden alle Polizeistellen ersucht, auf denselben wohl Achtung geben, und ihn im Betretungsfall sogleich nach Mannheim an die großherzogl. Justizverwaltung abliefern zu lassen, wohn auch bereits dessen Beihalterin zur weiteren Untersuchung abgeschickt worden ist. Wertheim den 4ten Juli 1810.

Großherzogl. bad. Direktorium des Main- und Tauberkreises.

v. Hinkeldey. Vdt. Reuter.

Signalement. Joseph Busch ist 5 Schuh 6 Zoll groß, schlanker Statur, trägt seinen Körper nach militärischer Art, und hat ein mageres Gesicht, blaue Augen, braune Haare, spitzige Nase, mittelmäßigen Mund, der gewöhnlich trocken ist — hat beinahe noch alle Zähne, die jedoch etwas angelaufen sind, und von denen der eine auf linker Seite etwas hervorstehet, hat sonst am Körper kein Abzeichen. Seine Tracht besteht gegenwärtig in einem dunkelblauen Rock, langleinenen Hosen, Strümpf und Schuh, einer baumwollenen Weste mit schwarz, roth und weißen Streifen; seine Kopfbedeckung ist ein runder Hut.

Da gegenwärtig die Einrichtung getroffen ist, daß Jedermann, der bei der unterzogenen Stelle Gelder zu empfangen hat, solche auch sogleich auf dem Plage herumzählen kann, so sieht man sich vermüßigt, hierdurch öffentlich zu erklären, daß man künftig für einen Banco, der nach der Entfernung des Geldes aus dem Bureau angezeigt werden sollte, keinen Ersatz mehr leisten werde. Mannheim den 10ten Juli 1810.

Großherzogl. Provinzkasse des Niederrheins.
Friederich.

(H. P. N. 868.) Da die Zeit zur Bezahlung der herrschaftlichen Schätzung für das Quartal vom 23ten April 1810. bis 22ten Juli d. a. nunmehr eingetreten, so wird hierdurch Jedermann angewiesen, vom 20ten bis 31. d. M. sothane Beträge an den Schätzungsempfänger Hrn. Diehl von Morgens 8 bis 11, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr um so gewisser abzuführen, als nach fruchtlos verlaufenem Termin mit Exekution die Restanten eingetrieben werden. Mannheim den 14ten Juli 1810.

Großherzogliche bad. Gefälleverwaltung.
Kenzler.

(P. N. 664.) Auf geschehenes Ersuchen der großherzogl. unmittelbaren Demolitions-Kommission wurde heute von unterzeichneter Stelle die zweite Ziehung der Demolitions-Kassenschuldscheine vorgenommen, wobei folgende Nummern herausgekommen sind: 844. 854. 37. 92. 743. 792. 112. 837. 754. 317. 765. 224. 876. 759. 549. 552. 580. 230. 303. 704. 301. 485. 584. 98. 340. 161. 157. 74. 786. 327. 604. 73. 633. 784. 554. 691.

573. 823. 198. 211. Dem Publikum und resp. den Inhabern der herausgekommenen sowohl als übrigen Schuldscheine wird dieses mit dem Anhang bekannt gemacht, daß von erstern das Kapital samt Zinsen gegen Auslieferung und Quittirung der Schuldscheine und von den nicht herausgekommenen die Zinsen gegen Vorzeigung der Original-Schuldscheine und darauf zu notirende Zahlung bei dem Kassier der Demolitions-Kasse, dem ehemals rheinpfälzischen Marschkommissär Rauch zu erheben sind, und binnen 2 Monaten erhoben werden müssen. Mannheim den 14ten Juli 1810.

Großherzogl. Stadtm. Amt.
Stark. Vdt. Kunkelmann.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Lörrach.
(N. N. 6001.) Wegen des seit dem Jahr 1792. von Haus abwesenden Andreas Gerspachers, von Wyhlen, der damals als Schuster-gesell auf die Wanderschaft sich begeben hat, ist auf Bitte seiner nächsten Verwandten nach Satz 116 des neuen Landrechts auf Kundschafts-erhebung erkannt worden. Dieses wird verkündet mit der Aufforderung, daß sich Andreas Gerspacher, oder seine Leibeserben innerhalb 1 Jahr von heute an hier melden sollen, da sonst das Vermögen des erstern in Verzug von 140 fl. an die nächsten Verwandte gegen Sicherheitsleistung nach Vorschrift des neuen Landrechts-Satz 120. u. 127. ausgefolgt werden wird. Lörrach am 5ten Juli 1810.

Deimling. Vdt. Eckstein.

Großherzogl. Amt Weinheim.

(N. N. 2955.) Gegen die Michael Hilderhoffische Eheleute von Hemsbach ist der Gant-prozeß erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation wie Vorzugsbegründung auf Montag den 20. August l. J. festgesetzt, daher alle, welche einen Anspruch gegen beflagte Eheleute ausführen wollen, auf besagten Tag Morgens 9 Uhr dahier unter dem Nachtheile des Ausschusses sich persönlich oder durch Bevollmächtigte einzufinden haben. Weinheim den 13ten Juli 1810.

Wethorn. Vdt. Weinand.

Fürstl. Leining. Justizamt Mudau.

Die Untersuchung gegen Joseph Münch von Mudau und Konforten, wegen angeschuldigtem Holzdiebstahle betr.

Der als Holzaufseher für die Eberbacher Holzgewerber aufgestellte dahiesige Bürger Joseph Münch wurde vor 3 Monaten der Mitbetheiligung an einem sehr beträchtlichen Holzdiebstahle bezüchtigt, und hat sich hierauf auf flüchtigen Fuß gesetzt, ohne bis jetzt zurück gekehrt zu seyn. Dieser Schritt rechtfertigt den gegen ihn ohnedies schon vorliegenden starken Verdacht noch mehr, und unterstützt die Aussagen seiner Mitschuldigen, wornach ihm dieses Verbrechen allein zu Last liegt. Derselbe wird daher öffentlich aufgerufen, binnen 3 Monaten vor dem dahiesigen Amte zu erscheinen, und seine rechtliche Vertheidigung zu übernehmen, widrigenfalls der ihn angezeigte Diebstahl für erwiesen angesehen, sofort das weitere Rechtliche verfügt werden soll. Mudau am 9ten Juli 1810.

Haut. Vdt. Erlwein.

Grundherrlich kombiniertes Amtskrevisorat Epsenbach.

Wer an den von Etebbach nach Rußland auswandernden Jakob Ullmann etwas zu fordern hat, solle sich Dienstag den 31ten dieses Morgens 9 Uhr vor der unten genannten Stelle in loco Etebbach melden, und seine Forderung richtig stellen, oder den Ausschluß gewärtigen. Epsenbach den 9ten Juli 1810.

Wagner.

Fürstl. Leining. Justizamt Mudau.

Die Verlassenschaft des verstorbenen Dechant und Pfarrers Kern zu Mudau betr.

In dieser Sache ist vorderstamt notwendig, daß der Passivstand gezeiglich fixirt werde; hierzu ist auf Montag den 20ten d. Tagfahrt anberaumt; wer demnach irgend eine Forderung an diese Verlassenschaftsmasse begründen zu können glaubt, wird hiemit öffentlich aufgefodert, entweder persönlich oder durch einen hinreichend Bevollmächtigten an diesem Termine zur nöthigen Verhandlung bei Strafe des Ausschlusses dahier zu erscheinen. Mudau den 7ten Juli 1810.

Haut. Vdt. Erlwein.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Alle jene, so an die nach Rußland mit Erlaubniß eines hochblöblichen Kreisdirectorii auswandernde Bürger Joh. Ritter, Georg Wis. mayer, und Konrad Leib jung, von Nischen, etwas zu fodern haben, sollen sich den 26ten dieses Morgens früh 8 Uhr dahier bei Amt melden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen hier Orts nicht weiter gehört, sondern das Vermögen den Abziehenden nach berechtigten liquidirten Schulden verabfolget werden wird. Hilsbach den 9ten Juli 1810.

Ortallo. Vogt.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Zur allgemeinen Schuldenliquidation der mit landesherrlicher Erlaubniß nach Rußland auswandern wollenden Bürger Anton Weibel, Sebastian Bunz, und Georg Hirzel alt, von Nischen, hat man Tagfahrt auf den 27ten d. Morgens früh 8 Uhr anberaumt, wes Endes sämtliche Stäubiger derselben aufgefordert werden, um so gewisser auf den bestimmten Termin dahier bei Amt zu erscheinen, als ansonsten denen Abziehenden der reine Vermögensrest verabfolget, und die sich nicht gemeldet habende Kreditoren hier Orts abgewiesen werden. Hilsbach den 9ten Juli 1810.

Ortallo. Vogt.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Alle jene, so an die nach Rußland mit Erlaubniß eines hochblöblichen Kreisdirectorii auswandernde Joh. Chronische Eheleute von Elsenz etwas zu fodern haben, sollen sich den 24. dieses Morgens früh 8 Uhr dahier bei Amt melden, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen hier Orts nicht weiter gehört, sondern das Vermögen der Abziehenden nach berechtigten liquidirten Schulden verabfolget werden wird. Hilsbach den 5ten Juli 1810.

Ortallo. Vogt.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Alle jene, so an die Joh. Lettermännische, und Michael Hbhnische Eheleute, von Elsenz, welche nach Rußland auswandern wollen, etwas zu fodern haben, sollen sich den 23ten dieses früh 9 Uhr dahier bei Amt melden, widrigenfalls sie hierorts nicht weiter gehört, und das Vermögen den Abziehenden verabfolget werden wird. Hilsbach den 10ten Juli 1810.

Ortallo. Vogt.

Fürstl. Leining. Justizamt Hilsbach.

Wer an den verlebten Valentin Brenneisen zu Reihen, welcher als Gemeiner unter dem großherzogl. bad. leichten Infanterie. Bataillon von Lingg diente, eine Forderung zu haben vermeinet, soll sich den 30ten dieses Morgens früh 8 Uhr dahier bei Amt um so gewisser melden, als nach umlaufenem diesem Termin er nicht weiter gehört, und das Vermögen den darum sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten verabfolget werden wird. Hilsbach den 9ten Juli 1810.

Ortallo. Vogt.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Emdingen.

Georg Heninger, von Eichstetten, ist vor etwa zwanzig Jahren mit seinem Vater gleichen Namens nach Ungarn ausgewandert. Derselbe hat in seinem Geburtsort noch sein mütterliches Vermögen, welches dormalen in 702 fl. Kapital besteht, anliegen. Da man nun seinen Aufenthaltsort im Wege der Korrespondenz nicht ausfindig machen konnte, so wird er oder seine Leibeserben hierdurch aufgefordert, sich um das in Eichstetten stehende Vermögen binnen 9 Monaten a dato um so gewisser zu melden, als dasselbe sonst seinen nächsten Verwandten nach dem gemachten Ansuchen gegen Kaution ausgefolgt werden würde. Emdingen den 9ten Juli 1810.

C. Baumüller.

Großherzogl. Amt Wisloch.

Jakob Koch hat bei seinem Abzuge von Mühlhausen nach Neudorf Amts Philippeburg nicht so viel Vermögen an ersterem Orte rüßgelassen, um seine allda kontrahirten Schulden damit tilgen zu können, weßwegen der Konkurs erkannt, und Tagfahrt zur Liquidationspflege auf den 30ten d. festgesetzt ist. Alle diejenige, welche daher an diese Rücklassenschaftsmasse einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, auf benannten Tag frühe 9 Uhr auf dem Gemeindehause zu Mühlhausen vor dem allda eintreffenden Amtsrevisorate mit ihren Beweisurkunden zur Liquidationspflege um so gewisser zu erscheinen, als sie im Ausbleibungsfalle von der daselbst berührenden Vermögensmasse ausgeschlossen bleiben. Wisloch den 10ten Juli 1810.

Lang. Bachmann.

Grundherrl. Amtsbreviariat Menzingen.
Ueber das Vermögen der Jakob Zaichner'schen Eheleute dahier ist der förmliche Sant erkannt. Deren sämtliche Gläubiger haben ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses, Dienstag den 24ten Juli l. J. Morgens 8 Uhr, als in dem bestimmten Liquidationstermin bei hiesigem Amtsbreviariate anzugeben, und zu beweisen. Menzingen den 26ten Juni 1810.

Schreiber.

Kaufanträge.

Großherzogl. bad. Kellerei Schriesheim.
In Gefolge hoher Entschließung des großherzogl. evangelisch kirchlichen Ministerial-Departements vom 3ten curr. Nr. 806. werden künftigen Donnerstag den 19ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in dahiesiger Kellerei 13 Mäler Gerst, 41 Mtr. Spelz und 2 Mtr. Haber sub Ratificatione öffentlich versteigert werden. Schriesheim den 13ten Juli 1810.
Zimmermann.

Das ehemals Klenf'sche zum Prinz von Dranien benannte Haus Lit. F. II. No. 1. worauf 2500 fl. geboten sind, wird den 28. August a. c. Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert, und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 1ten Juli 1810.

Großherzogl. bad. Amtsbreviariat.
Leers.

Anzeigen.

Es sucht Jemand einen Associe zu einer Fabrik des sogenannten mannhheimer Wasser, und verspricht, falls sich ein Liebhaber dazu auffinden sollte, demselben als Associe alle Gattung mannhheimer Wasser auf das beste zu verfertigen, so auch auf der Stelle im Kleinen eine Probe von seiner Fabrikat zu liefern; er versichert auch ferner durch seine extra gute Fabrikation einen großen Absatz, sowohl im Inn- als Ausland, und erbiethet sich endlich die ganze Einrichtung herzustellen; wer Lust hiezu hat, beliebe sich an Districtaladvokaten Müller neben dem Vogelgefang wohnhaft zu wenden. Mannheim den 15ten Juli 1810.

Fruchtmarktpreise, für die Städte Mannheim, Heidelberg und Mosbach.

Namen der Städte	1810 Monat	Spelz			Korn			Gerst			Haber		
		Fruchtmarkts- Bestand	Verkauf	Mittelpreis	Fruchtmarkts- Bestand	Verkauf	Mittelpreis	Fruchtmarkts- Bestand	Verkauf	Mittelpreis	Fruchtmarkts- Bestand	Verkauf	Mittelpreis
Mannheim	Juni	Maltr	Maltr	fl. fr.	Maltr	Maltr	fl. fr.	Maltr	Maltr	fl. fr.	Maltr	Maltr	fl. fr.
	7.	150	150	3 4	—	—	—	195	195	3 19	95	74	2 39
	14.	85	85	3 4	14	14	4	104	104	3 34	54	54	2 36
	20.	62	62	3 12	—	—	—	98	98	3 30	39	39	2 46
Heidelberg	28.	111	111	3 11	—	—	—	167	167	3 48	52	52	3 8
	5.	494½	494½	2 55	35	35	4	97	97	3 15	202	202	2 25
	12.	310	310	2 58	28	28	3 51	105	105	3 21	119	119	2 21
	19.	546½	546½	2 59	52½	52½	4 1	109	109	3 13	206	206	2 28
Mosbach	26.	725½	725½	2 56	37	37	3 57	61	61	3 27	291	291	2 45
	6.	90	90	2 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	13.	69	69	3 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	20.	86	86	3 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	27.	144½	144½	3 6	—	—	—	—	—	—	2	2	2 48